

72. Jahrgang August 2020 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Foto: Brigitte Leuband

Sommer im Loki-Schmidt-Garten



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor
Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte

Sprachkurse mit Spaß

Englisch, Französisch &
Deutsch als Fremdsprache.

www.anglais-allemand.net

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau

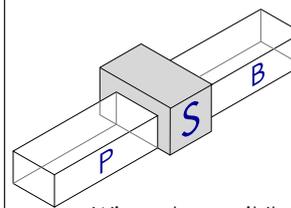


kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



Wird Ihr Haus zu groß für Ihre Bedürfnisse,
Sie möchten dort aber noch lange Zeit
ein selbstbestimmtes Leben führen?

Ob Umbau und Aufteilung
eines bestehenden Gebäudes
oder Erstellung eines Neubaus
auf Ihrem Grundstück

Wir suchen mit Ihnen eine passende Lösung!

Sprechen Sie mit Herrn Hauschild

Bau- und Projektgesellschaft für seniorengerechtes Bauen mbH & Co. KG
Beselerstraße 24a, 22607 Hamburg
Tel. 040-866 47 242 - info@senioren-bauprojekt.de

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

 **WEST-ELBE** 
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

INHALT

3 Grußwort

Information

4 Das Museumsschiff „Peking“

Meinung

5 Die Wärmetrasse bewegt sich!
5 Streit um die Zukunft des Flottbeker Markts

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was?

8 im August 2020

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

10 Frömde Lüüt

Meinung

10 Attraktive Waitzstraße

Sozialwerk

11 Kita Melanchton

Im Archiv gefunden

11 Georg Heinrich Sieveking

Ausflüge

12 Spaziergang durch Klein Flottbek und den Jenischpark
12 Deutsches Zusatzstoffmuseum
12 Lust auf Schwerin.....?

Liebe Mitglieder,

allmählich kommen wir langsam wieder in die Normalität. Unsere Arbeitskreise sind wieder geöffnet und freuen sich immer auf neue Teilnehmer. Auch haben wir uns in unserem Arbeitskreis Kultur verschiedene Veranstaltungen überlegt, die wir Ihnen in diesem Heft vorschlagen. Ob aber diese Veranstaltungen stattfinden können, hängt von dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab.

Neben dem Regenschirm gehört in diesem Sommer auch immer der Mund-Nasen-Schutz dazu. Dieses ist für viele Bürger – besonders wenn sie Brillenträger sind – nicht immer einfach.

Vieles kann in diesem Sommer leider nicht stattfinden, u.a. die große Ausfahrt zum Schleswig-Holstein Musikfestival. Dafür können wir aber alle digital Klangwelten erleben. Im Internet unter: www.shmf.de oder im NDR / 3sat in der Mediathek und im Radio: NDR Kultur.

Es gibt aber vereinzelt Konzerte und statt der von uns besuchten Musikfeste gibt es einen „Musikfest-Trecker“ der an verschiedenen Stationen als Bühne für verschiedene Musikgruppen dient. Nach dem Motto: Dieses Jahr kommen die Musiker zu uns!

Auch andere Großereignisse finden digital statt z.B. die Nacht der Kirchen.

Aber wir bekommen auch eine weitere Attraktion für Hamburg, und zwar die Viermastbark „Peking“ kommt am 7. September 2020 nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder zurück in ihren Heimathafen. Sie wird vorübergehend vor dem Hamburger Hafencenter (Schuppen 50) liegen und später in dem noch zu bauenden Hafencenter am kleinen Grasbrock ihren Liegeplatz bekommen.

Es gibt aber auch Dinge, die ändern sich nicht: z.B. Baustellen. Damit ist der Hamburger Westen stark betroffen. Neben der Überdeckung der A7, der Veloroute und dem Fahrradweg auf der Elbchaussee steht jetzt auch eine eventuelle Bebauung des Flottbeker Markts zur Diskussion. Die neu gegründete Bürgerinitiative zu dem Thema: Bebauung des Flottbeker Markts wird in diesem Heft ihre Meinung mit einem Leserbrief kundtun. Auch das Thema: Parken in der Waitzstraße ist ein unendliches und immer wiederkehrendes Problem. Hierzu gibt es einen Leserbrief in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33HAN

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Andreas Frank
Emkendorfstraße 8
22605 Hamburg
Tel. 0175 3797723
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.



**Wenn es
um Ihre
Anzeige
geht**

Rufen Sie uns an

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de



Information

Das Museumsschiff „Peking“

Als Fortsetzung zu dem Artikel vom Oktober 2018 in „UNSER BLATT“ über die Viermastbark PEKING kann jetzt berichtet werden, dass die PEKING seit Ende 2018 wieder schwimmt und in ihrem Element ist. Die Außenhaut des Schiffes glänzt wieder in den traditionellen Farben der P-Liner der Reederei Laeisz : Schwarz – Weiß (der Wasserpass) – Rot (das Unterwasserschiff). Die PEKING hat ein komplett neues Holzdeck bekommen, das alte Kartenhaus wurde restauriert und die Innenräume des Brückenhauses sind fertig zum historischen Ausbau. Die Laderäume befinden sich bereits wieder in einem tadellosen Zustand und die restaurierten Masten sind gesetzt und voll getakelt. Die Restaurierungsarbeiten wurden offiziell am 15. Mai 2020 beendet. An diesem Datum ging das Eigentum des Schiffes über von der SHM Stiftung Hamburg Maritim auf die SHMH Stiftung Historische Museen Hamburg. Die SHMH rüstet jetzt das Schiff zu einem Museumsschiff, das behindertengerecht hergerichtet wird und unter anderem mit einem Fahrstuhl ausgerüstet wird.

Der Förderverein „Freunde der Viermastbark PEKING e.V.“ www.pekingfreunde.de wurde bereits im Jahre

2013 gegründet, ist eingetragen im Vereinsregister Hamburg, Blatt VR 21973. Im Jahre 2015 wurde dem Verein durch die Finanzbehörde Hamburg die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Nach Bekanntgabe der finanziellen Absicherung des Transportes und der Restaurierung des Schiffes durch Mittel aus dem Bundeshaushalt im Jahre 2015 ist der Verein aktiv tätig in den vorbereitenden Planungen. Wir sind zur Zeit über 360 Mitglieder mit weiterhin steigender Tendenz.

Die Freunde der PEKING werden in enger Kooperation mit der Stiftung Historische Museen Hamburg als aktive Ehrenamtliche, der „PEKING-CREW“, das Schiff betreuen, wir werden die touristischen Führungen leiten, die täglichen Wartungsarbeiten werden durch Mitglieder des Vereins erledigt und die Mitglieder werden auch weiterhin das Schiff der Öffentlichkeit vorstellen.

Der Verein plant in Kooperation mit der Stiftung Historische Museen Hamburg und dem Deutschen Hafenumuseum das Schiff als ein „lebendiges Museumsschiff“ der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Für die geschichtliche Aufarbeitung der PEKING und der Flying P-Liner sucht der Verein verfügbare Originaldokumente, Fotos, Memorabilien und Hinterlassenschaften und bittet um

Unterstützung. Des Weiteren brauchen wir technische Unterstützung auf ehrenamtlicher Basis, um die noch brauchbaren mechanischen Teile aufzuarbeiten oder zu erneuern. Die Teile (Holz und Metall), die von der Werft als wertlos rausgerissen wurden, sollen vom Verein aufgearbeitet werden, um daraus Merchandising Produkte zu produzieren und diese zu verkaufen.

Nach Fertigstellung soll in einem Laderaum die damalige Ladesituation Southbound und Northbound nachgestellt werden, in einem anderen zum Kino umgebauten Laderaum soll unter anderem der legendäre Film „Around Cape Horn“ von Cpt. Irving Johnson aus dem Jahr 1929 gezeigt werden, den er auf der PEKING drehte, ebenso wie andere Dokumentarfilme.

Ein weiterer Laderaum wird voraussichtlich zur Vermietung für Veranstaltungen oder Sonderausstellungen zur Verfügung gestellt.

Für die Aufarbeitung der Geschichte, die Ausstattung des Schiffes für den Besucherbetrieb und – nach Rückkehr an den endgültigen Liegeplatz – den Museumsbetrieb sowie die laufende Pflege ist unser Verein zuständig. Hierfür sind wir auf ehrenamtliche Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die Bundesmittel dienen nur zur Wiederherstellung der „Hardware“. Des-

halb sind weitere engagierte Mitglieder im Verein ebenso willkommen wie Spenden auf unser Konto bei der Haspa, IBAN: DE43 2005 0550 1002 1745 46, BIC: HASPDEHHXXX.

Wir als Förderverein versuchen auf Spendenbasis das Schiff weiter auszurüsten mit den diversen historischen Gerätschaften, die noch fehlen, dazu gehören z.B.: ein fehlender Buganker, ein Petroleum Decksmotor der Firma GNOM, die Wiederherstellung der Petroleum Positionslampen, ein Holz befeuerter Herd für die Kombüse, aber auch das wieder in Gang bringen der original Ankerwinde

Ansonsten informieren Sie sich bitte auch über unsere Webseite www.peking-freunde.de oder auch über unsere Facebook-Seite <https://de-de.facebook.com/Viermastbark.Peking/>. Die aktuellen Planungen sehen vor, dass die PEKING im Laufe des Jahres 2020 originalgetreu restauriert ihren Liegeplatz im Hamburger Hafen als erste Vorbotin und späteres Leitobjekt des Deutschen Hafenmuseums einnehmen wird. Der vorübergehende Liegeplatz wird am Bremer Kai bei den 50iger Schuppen (jetziges Hamburger Hafenmuseum) im Hansa-Hafen sein. Dort wird das Schiff auch museal weiter ausgebaut. Den endgültigen Liegeplatz wird die PEKING dann in der Elbe an der Spitze des kleinen Grasbrooks einnehmen, um dann mit dem noch zu bauenden Deutschen Hafenmuseum eine Einheit zu bilden. Die PEKING wird eine der großen Attraktionen Hamburgs und ein Magnet für den Tourismus und das Deutsche Hafenmuseum werden.

*Mathias Kahl,
ehrenamtlicher Vorsitzender Freunde
der Viermastbark PEKING e.V.*

Die Wärmetrasse bewegt sich!

Die Unterlagen zum Verfahren werden im Internet unter den Adressen <https://www.hamburg.de/planfeststellungsverfahren-fernwaermeleitung-fws-west/> und www.uvp-verbund.de/hh veröffentlicht. Die Unterlagen sind über den Zeitraum der öffentlichen Auslegung hinaus bis zum Ende der Einwendungsfrist am 7. September online einsehbar. *Lorenz Flemming*

Streit um die Zukunft des Flottbeker Markts

Der Bürgerverein wird das Thema "Zukunft Flottbeker Markt" in der nächsten Zeit in seinen Gremien behandeln. Die neu gegründete Bürgerinitiative hat folgende Informationen zusammengefasst.

Leserbrief

Gerüchte um die Bebauung des Flottbeker Markts gibt es seit einigen Jahren. Kein Wunder - in den Augen von Investoren ist die Fläche an Osdorfer Landstraße/Groß Flottbeker Straße mit den angrenzenden Grünflächen ein „Sahnstück“. Und passt in das städtische Konzept der so genannten Magistralenbebauung, wonach entlang der großen Ausfallstraßen Wohnkomplexe für den angeblich noch immer steigenden Immobilien-Bedarf gebaut werden sollen.



Flottbeker Markt

der angrenzenden Grünflächen (Regenrückhaltebecken) vorgelegt. Diese Pläne sehen eine Bebauung der gesamten Marktfläche und des Aldi-Parkplatzes mit fünfstöckigen Häusern und einen um ein Drittel größeren Aldi-Markt im Erdgeschoss vor. Der Markt- bzw. Parkplatz soll ins das Regenrückhaltebecken gegenüber des Flottbeker Marktwegs verlegt werden. Zwar wurden die Pläne in der ersten Informationsveranstaltung (2.7.) für die Anwohnerinitiative „Rettet den Flottbeker Markt“ als „Ideen“ und „Planungen, die ganz am Anfang stehen“, bezeichnet, dennoch gibt es bereits seit Ende 2018 Gespräche mit dem zuständigen Bezirksamt Altona über das bestehende Planrecht, die Aufstellung eines Bebauungsplans, die Klärung der Anforderungen an eine Marktverlegung, die Vorprüfung der technischen

Umsetzbarkeit und über die Funktionalität des Regenrückhaltebeckens. Ebenso wurde mit dem Marktmeister und einigen Vertreterinnen der Marktbesucher – und wohl auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Aldi über die Pläne gesprochen.

Wie soll eine Bebauung auf dem instabilen Untergrund realisiert werden? Denn das gesamte Gelände liegt auf einem Salzstock, der zuletzt 2009 durch Auswaschung und Absacken ein Erdbeben verursacht hat - darüber liegt eine Torfschicht, die Gründungen für Gebäude in dieser Höhe und Größe erschwert. Bereits beim Bau des bestehenden Aldi-Gebäudes traten Schäden an den Fassaden von Anwohnern auf und der ehemals ebene Parkplatz gleicht nach zehn Jahren einer Wellenbahn. Ängste und Bedenken der Anwohnerinnen und Anwohner, dass durch die geplanten gewaltigen Baumaßnahmen erneut Schäden auftreten könnten, wurden als unbegründet abgetan.

Denn, so die Antwort des Projektentwicklers, man plane eine Vielzahl Pfähle im Boden zu verankern, um die tonnenschwere Last auszugleichen und ein Absacken der Gebäude zu verhindern.

Die Anwohner-Initiative „Rettet den Flottbeker Markt“ will diese Pläne verhindern und den Charakter des (Wohn) Viertels erhalten. Das als Markt- und Parkplatzeratz geplante Biotop und die Grünflächen, die Heimat für zahlreiche Tiere und Pflanzen sind, sollen nicht planiert und versiegelt werden. Und man misstraut den Versicherungen des Projektentwicklers, dass durch die Bauarbeiten keine Schäden an den Häusern entstehen werden. Wie geht es weiter? Der Projektentwickler wird mit Politikerinnen des Bezirks, Marktbesuchern, Anwohnerinnen und natürlich auch weiter mit der Verwaltung sprechen, um für seine Pläne zu werben. Und die Initiative will den Flottbeker Markt so erhalten, wie er ist – „so frisch, so nah, so herzlich! (Eigenwerbung)“.

*Jörg Sadrozinski,
Initiative „Rettet den Flottbeker Markt“*

www.bvfo.de

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

Gerhard Simmon
Dr. Alfred Pielcke

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Nach Redaktionsschluss erreichte uns die Mitteilung über den Tod von Gerhard Simmon. In der nächsten Ausgabe von "Unser Blatt" werden wir ihm einen ausführlichen Bericht widmen.
Ute Frank

Ausflug zum Amländer Obsthof in Hollern am 1.10.2020

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Gabriele Pohle-Diekmann
Gisela Schwarz

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

91 Jahre

Helga Bleiss am 5. September 2020

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im August 2020

17. Gisela Schmidt
17. Heinz-Dieter Willroth
18. Hans-Joachim Patschkowski
19. Maria D. Commichau
21. Elke Petersen
22. Johann Eitmann
22. Rosemarie Mosch
23. Inken Damm
23. Brigitte Weicksel
25. Paul-Justus Kohl
26. Inngard de Gra
29. Helga Sintenis
31. Astrid Dreier

Im September 2020

1. Georg von Drateln
5. Sabine Frankenbach
6. Lore Schümann
9. Johanna Reitze de la Maza
11. Manfred Pückler
14. Klaus Lange-Berndt
15. Dr. Eckehard Förste

Wussten Sie schon, daß jeder dritte deutsche Apfel aus dem Alten Land stammt?

Obstbäume, soweit das Auge reicht, dazwischen Deiche, Gräben, Flüssen, Kanäle und schmucke Dörfer - so präsentiert sich das Alte Land.

Zur Erntezeit im Herbst biegen sich die Äste der Apfelbäume unter dem Gewicht der knackigen Äpfel.

Wir besuchen den Obsthof der Familie Beckmann in Hollern-Twielenfleth und nehmen an einer Hofführung teil,

bei der uns moderner Obstanbau, umweltschonende Kulturmaßnahmen und moderne Lagertechnik nahegebracht werden. Evtl. können wir auch mit einem Pflückzug durch die Plantagen fahren. Obsteinkauf im Hofladen ist möglich.

Zum Abschluss stärken wir uns bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen. Treffpunkt: 8.45 S-Bahn Othmarschen, Rolltreppe

Kosten: 14 €

Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis zum 24.9.20

Der Botanische Garten in Klein-Flottbek

Der Botanische Garten in Klein-Flottbek wurde 1979 eröffnet und gehört zur Universität Hamburg. Am 23. Oktober 2012 wurde er zu Ehren der verstorbenen Frau des ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt in Loki-Schmidt-Garten getauft.

Beim Rundgang durch das 25 Hektar große Gelände werden alte Bäume, Wasserläufe und verschlungene Wege, Duftpflanzen und Blütenpracht während des ganzen Jahres gezeigt. Es ist

ein Kleinod inmitten der pulsierenden Stadt Hamburg. Dieser Park kostet keinen Eintritt und kann das ganze Jahr genossen werden.

Die Gesellschaft für Freunde des Botanischen Gartens bietet Führungen über das Gelände mit unterschiedlichen Themenbereichen an. Für Kinder gibt es spezielle Angebote und Mitmach-Aktionen; aber auch für Sehbehinderte und Blinde und ihre Begleitung werden spezielle Führungen angeboten.
Ute Frank



Loki-Schmidt-Garten

Foto: Brigitte Leuband

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im August und September 2020

Liebe Mitglieder und Gäste des Bürgervereins! Es besteht auch immer die Möglichkeit, sich über die Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.bvfo.de zu informieren.

Donnerstag, 20. August 2020, 10.00 Uhr

Spaziergang durch Klein Flottbek und den Jenischpark

Nähere Einzelheiten auf Seite 12 in diesem Heft.

Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis 13.8.2020

kann erst nach weiterer Corona-Lockerung angeboten werden. Aus diesem Grunde wird gebeten, in der Geschäftsstelle bezügl. eines Termins nachzufragen.

Näheres dazu in diesem Heft auf Seite 12.

Mittwoch, 2. September bis Donnerstag, 3. September 2020

Reise nach Schwerin

Ausführlicher Bericht dazu auf Seite 12 in diesem Heft

Anmeldung bitte bei Frau Wachendorf Tel. 040 480 13 04.

Besuch des Deutschen Zusatzstoffmuseum.

Frau Katzera hat diesen Besuch vorgeschlagen, aber er

Vorschau:

Am Donnerstag, den 1. Oktober 2020 möchten wir Ihnen einen **Ausflug zum Altländer Obsthof in Hollern** anbieten. Es wird ein ganztägiger Ausflug werden.

Näheres dazu in diesem Heft auf Seite 6.

Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis 22.9.2020

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. August, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Donnerstag, 13. August, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kultur

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 040 880 82 62

Montag, 3. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Montag, 17. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 5. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 19. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 5. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Lorenz Flemming

Dienstag, 25. August, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Donnerstag, 6. August, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 31. August, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Montag, 10. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Wo und wann läuft was im August 2020

Veranstaltungen und Führungen werden bis auf Weiteres aufgrund der Corona-Krise nicht oder nur eingeschränkt stattfinden.

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 20. Juli 2020

LASS LEUCHTEN! Peter Rühmkorf zum Neunzigsten

Der vielfach preisgekrönte Lyriker (1929-2008) war lange Jahre in Oevelgönne an der Elbe zu Hause. Zentrales Element der Ausstellung ist der Raum der Gedichte, in dem zehn Gedichte Rühmkorfs in Großprojektionen inszeniert werden. Es gibt ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Führungen: jeden Sonntag 14.00 – 15.00 Uhr

bis 23. November 2020

FISCH.GEMÜSE.WERTPAPIERE – Fide Struck fotografiert Hamburg 1930-33

Die herausragende fotografische Qualität erlaubt einen besonderen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen in Hamburg und Altona in den späten 1920er Jahre.

Führungen: jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 31. Dezember 2020

geboren & willkommen! 30 Jahre UN-Kinderrechte – Eine interaktive Ausstellung, konzipiert vom MACH-mit! Museum für Kinder in Berlin

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

Sa, 15. August, 14.00 Uhr

Parkführung in Blankenese – Führung Gosslers Park, Hessepark,

Baurs Park mit Hans-Peter Strenge
Treffpunkt: S-Bahnhof Blankenese, Hauptausgang
Eintritt: um eine Spende wird gebeten

Tickets: € 25,-/erm. € 15,-
Kartenvorverkauf

Jenisch Haus: Tel. 040 82 87 90
Konzertkasse Gerdes: Tel. 040 44 02 98

So, 23. August, 14.00 Uhr

Langer Tag der Stadtnatur – Führung durch den Jenischpark mit Karsten Ritters

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer (Hochrad 75)

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 18. Januar 2021

Der Traum vom Süden – Die Sammlung des Senators Martin Johan Jenisch zählte bereits im 19. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten privaten Sammlungen Hamburgs. Gezeigt werden neben Gemälden von namhaften Künstlern auch weitere künstlerische Objekte, die die Sammelleidenschaft des Senators dokumentieren.

Jubiläumsprogramm 25 Jahre Ensemble Obligat – Künstlerische Leitung: Prof. Imme-Jeanne Klatt – SALTENKLÄNGE – Werke von J. Brahms, W.A. Mozart und A.J. Romberg

Konzert am Samstag, 15. August, 18.00 Uhr

Open Air im Jenischpark – Dauer: 2 Stunden mit 30 Minuten Pause
Tickets: € 30,-/erm. € 20,-
Wetterfeste Kleidung wird empfohlen!

Konzert am Sonntag, 16. August, 16.30 Uhr und 19.00 Uhr

Jenisch Haus, Weißer Saal – Dauer: jeweils eine Stunde ohne Pause

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

bis 13. September 2020

KOSMOS OST – Kunst in der DDR 1949-89. Das Albertinum Dresden zu Gast. Im Frühjahr 2020 eröffnet das Albertinum Dresden eine umfassende Barlach-Retrospektive, die sich maßgeblich auf Bestände des Ernst Barlach Hauses stützt. Das Projekt ist Anlass für einen Ost/West-Tausch: Das Albertinum leiht im Gegenzug Hauptwerke seiner Sammlung von Kunst in der DDR.

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97
Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer**

bis 23. August 2020

Eduard Bargheer – **Krieg und Frieden** - Arbeiten 1934-1954 im Zeitkontext

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 – ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Treffpunkt: Am Eingang des Botanischen Gartens
 Programm steht noch nicht fest

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens, Zugang durch das Freigelände, oder telefonisch unter 428 16-476.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Sonntag, 9. August 10:00 - 10:30 Uhr
 Sommergottesdienst mit besonderer Musik
 Bei trockenem Wetter im Garten

Christuskirche

Unter 040 60 77 339 90 können Sie die Sonntagspredigt nachhören. (Ortsgespräch) oder als Podcast Christonale unter <https://anchor.fm/martin-hofmann>

Melanchtonkirche

Video-Kindergottesdienste: <https://kigo.godsapp.de/>

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

13. August 2020 um 19:00
 Auszeit vom Alltag: „Tabita macht Feierabend“

Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in der Ansgarkirche Griegstraße 1a

Freuen Sie sich auf eine ca. 20-minütige Auszeit vom Alltag.

Zuhören – Mitsingen – Zur Ruhe kommen



Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
 Hamburger Sparkasse IBAN:
 DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins
 Flottbek-Othmarschen e.V.
 Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
 Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
 donnerstags von 10 bis 12 Uhr
 Tel. 880 22 45 (Beifuß) oder
 890 46 31 (Eitmann)
 Spendenkonto:
 Hamburger Sparkasse, IBAN:
 DE61 2005 0550 1043 2253 98

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Frömde Lüüd

Ick harr dat mal wedder nödig intoköpen. Den Zeddel mit de Saken, de ick bruken de, harr ick al klor: nich vergehen! Dat ok jo allns för de Köök dor is.

Inköpen do ick bi de Groten in'n Hannel, besünners gern gah ick na Otensen to enen, de ok genügend laktosefrie Melk un Produkte hett. Na, dat hett ok nich lang duert, do harr ick mien Kram tosamen un stell mi an de Kass (dat weer to Tieden, as Corona noch keen Rull spelt hett).

Hier weren nu en ganzen Hümpel Lüüd. Ick möst 'ne Tietlang töven. Achter mi weern glieks wedder welk, de dat ok ielig harrn. As blots noch een Minsch vör mi weer, dacht ick, nu holl man dien Geld rut, dat du fix fardig warrst. Un will mien Knipptasch ut mien Büdel halen. Un find ehr nich: allns ümkipen, wieder söken! Dat hett allns nix nützt, ick harr mien Geld vergeten! Ach Herrje, nu mutt ick allns wedder utpacken, leddig na Huus gahn! De ganze Tiet, de wiede Weg, allns vergeevs! As wenn dat nix weer, wo ick slecht to Foot bün! De Kassenfru packt all mien Saken weg: ohn Geld gifft dat nix! Mi fällt in, dat ick 'n beten Geld villicht so in de Jackentasch hebben do, un wükdlich, dor findt sick tein or twölf Euro! Na, meent de Fru an Kass, denn kann dat Nödigste ja mit! Ick söök ut, wat mit kann.

Do leggt en junge Fru achter mi fief Euro op den Disch: „Dat Se ok allns mitkriegen dot!“ Schüfft den Schien na de Kass: „Hier is genog för dat, wat fählt!“ Ick weer 'n Ogenblick heel verbaast. Dat kunn ja wol meist nich wesen! Aver nee, dat schull ick man nehmen! Ick wull ehr dat Geld weddergeven, frag na ehrn Naam, ehr Adress. Dat hett se mi nich seggt. Mi keem ja

allns bannig topass, aver kuum to glöven!

Se is 'ne wükdlich fründliche Fru! Wenn ick ehr ok keen Rükkelbusch mit de fief Euro bringen kann: Hebben Se velen Dank op disse Wies!

Hedwig Sander



Foto: Andreas Frank

Leserbrief

Attraktive Waitzstraße?!

Ob es in der Waitzstraße ein paar Parkplätze mehr oder weniger gibt – egal wie angelegt – ist eigentlich nur ein Randproblem. Es werden nie genug sein für die viel zu vielen „Auto“-Kunden, die zu Hause eine Garage haben oder gewohnt sind, zu jeder Zeit direkt vor ihrem Haus ihr Fahrzeug abstellen zu können und deshalb wie selbstverständlich davon ausgehen, auch direkt vor ihrem Ziel in der Waitzstraße einen regulären Parkplatz zu finden. Das wäre zumindest in der Hauptgeschäftszeit ab 10 Uhr ein außergewöhnlicher Glücksfall. Ein Fußweg ist folglich fast immer erforderlich. (Eine Fahrt zum EEZ ist jedoch keine Alternative. Der Weg vom Parkhaus zum und im Center ist mindestens genauso weit, die Anfahrt u. U. länger.)

Ich hätte mir durch die Umbauten gewünscht, dass sich die Verweilqualität – ähnlich wie es in anderen Einkaufsstraßen angestrebt wird – auch in der Waitzstraße grundlegend ver-

bessert. Das ist leider nicht geschehen. Ich kaufe hier zwar auch ein, halte mich jedoch nicht länger als nötig auf. Schmale Fußwege, Radfahrer auf dem Gehweg, Abgase, Lärm, ein mit Fahrrädern zugestellter, unattraktiver Waitzplatz und vieles mehr sind dabei für mich entscheidender als die Gefahr durch gelegentliche Unfälle von Seniorinnen/Senioren, die entweder nicht mehr fahrtüchtig sind oder mit der (überfrachteten) Technik ihres Fahrzeugs überfordert sind.

Mein Vorschlag wäre gewesen, den Individualverkehr aus der Waitzstraße weitgehend zu verbannen. Ein Fahrstreifen in der Mitte für den Lieferverkehr (bis 10 Uhr), Taxis, Anwohner, Schwerbehinderte, Fahrräder etc. sowie Ladezonen würde ausreichen. Die dadurch gewonnenen Freiflächen könnten z. B. der Außen-Gastronomie zur Verfügung gestellt werden, die derzeit neben Bettlern mit kleinen Tischen an die Außenwände gedrängt wird, oder für Sitzgruppen/Sitzgelegenheiten, die nicht zweckentfremdet als Poller und Prallschutz erhalten müssen (welch ein Zynismus!) Und die Autofahrer, die unbedingt mit ihrem Auto kommen wollen oder vielleicht müssen? Sie könnten in den umliegenden Straßen parken, wenn diese zu Kurzparkzonen werden und so nicht mehr von den Pendlern aus dem „Speckgürtel“ okkupiert werden. Der Weg z. B. von der Hammerichstraße durch den „Ameisentunnel“ in die Waitze ist zumutbar und sicher nicht weiter als der Weg vom hintersten Ende der Straße bis zu Glasmeyer. Wir brauchen nicht nur ein Umdenken hinsichtlich des Antriebs der Autos, sondern auch hinsichtlich einer menschenfreundlichen Umgebung mit weniger Verkehr. Die Waitzstraße würde dadurch wesentlich attraktiver werden.

Christoph Beilfuß

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Kita Melanchthon bedankt sich für die Spende vom Sozialwerk Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Im Archiv gefunden

Georg Heinrich Sieveking

Von H. Harder, ca. 1930

„G. H. Sievekings Landhaus in Neumühlen an der Elbe“ nennt sich ein freundlicher Stich J. Bundsens vom Jahre 1797. Breit hingelagert auf der Höhe ein zweistöckiges Gebäude, ein steil abfallender Abhang mit Geländer, ein säulengestützter Altan mit herrlichem Blick auf die Elbe, lustwandelnde Menschen im Park und am Elbufer, ein Segelschiff im Vordergrund, die Kalkhausbrennerei links im Hintergrunde: so das Bild mit dem Heim Georg Heinrich Sievekings, des Herzens- und Geschäftsfreundes Voghts, und seiner Frau Hanna, geb. Reimarus. Der Park blieb bisher erhalten; an der Stätte des Hauses erhebt sich heute das Donnerschloss.

Aus der Bielefelder Gegend stammend, kam die Familie Sieveking im 18. Jahrhundert nach Hamburg. Im Jahre 1751 wurde unser Georg Heinrich geboren. Hauslehrer unterrichteten ihn und seine Brüder. Erstaunlich war seine mathematische Begabung; der Dreizehnjährige stellte dem Gelehrten Büsch, dessen Vorlesungen er besuchte, aufs eifrigste Fragen. Mit 15 Jahren trat der vaterlose Jüngling in das weltbekannte Geschäft des Senators Caspar Voght als Lehrbursche ein. In sieben Jahren sollte er zu einem „Ehrbaren Kaufmann“ gebildet werden. Bei guter Führung versprach Voght, ihm zu seinem Glücke förderlich zu sein. Der Lehrherr war äußerst zufrieden. Schon im zweiten Lehrjahr bekannte er: „In Sieveking steckt ein erster Kaufmann und wohl gar ein Bürgermeister“.

Die innige Freundschaft mit seinem fast gleichaltrigen Sohne konnte dem Senator nur lieb sein. Der literarische Zusammenklang, der ihn besonders mit Caspar Voght dem Jüngeren und mit Hudtwalker verband, trieb eigenartige Blüten. In ihrer Klopstockbegeisterung wallfahrten sie an einem Sommertage hinaus nach Otten- sen, lagerten auf der Elbhöhe, dichteten schwärmerische Grabschriften, die sie auf Metas Gruft unter der Linde niederlegten.



Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

Die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Melanchthon in der Trägerschaft des Ev.-Luth. Kita-Werks Hamburg-West/Südholstein in der Ebertallee 55 betreut zurzeit 93 Kinder im Alter von 1- 6 Jahren, die aus den unterschiedlichsten Familien in der Umgebung kommen.

Nach den Beobachtungen der Erzieherinnen kommen einige der Kinder manchmal morgens in die Kita, ohne zu Hause ausreichend gefrühstückt zu haben. Da es auch zum Konzept der Kita gehört, schon den Kindern die Bedeutung gesunder Ernährung zu vermitteln, organisiert die Kita zwei Mal in der Woche für alle ein vollwertiges umfangreiches Frühstück mit frischen Produkten aus der Region. Mit Brot, Wurst, Käse, Rohkost und Obst aus dem Bio-Laden werden die Kinder nicht nur satt und es schmeckt, son-

dern sie lernen quasi nebenbei auch den Wert guter Lebensmittel und gesunder Ernährung schätzen, ein Anliegen, das das Sozialwerk auch in anderen Einrichtungen fördert. So hofft man, dass diese früh gelernten Ernährungsgewohnheiten auch in späteren Jahren beibehalten werden und zu bewusstem Essen führen. Daneben gibt es dann auch keine Probleme mit einem unterschiedlichen Inhalt der Brotboxen – das Frühstück des Nachbarn ist ja oft viel interessanter als das eigene.

Für dies gesunde Frühstück müssen die Eltern 15,00 € im Monat bezahlen. Ein moderater Betrag, den jedoch einige Familien nicht aufbringen können. Um trotzdem allen Kindern das Frühstück zu ermöglichen, erhält die Kita daher seit einigen Jahren eine regelmäßige Spende vom Sozialwerk. Für diese Zuwendung bedankt sich die Leiterin der Kita, Frau Christiane Kassama, immer wieder ganz herzlich beim Sozialwerk und den großzügigen Spendern.

Ausflüge

Spaziergang durch Klein Flottbek und den Jenischpark

Wir fahren eine Station mit der S-Bahn und beginnen unseren Spaziergang zum historischen Dorfkern Kl. Flottbeks und dem nördlichen Teil des Jenischparks vom S-Bahnhof Kl. Flottbek aus. Vorbei am Derbypark gelangen wir entlang einiger reetgedeckter Häuser zum Landhaus Caspar Vogths, der hier vor über 200 Jahren inspiriert durch aufklärerische Ideen ein landwirtschaftliches Mustergut mit integriertem Park schuf. Gegenüber liegen die Landarbeiter-Häuser, die auch noch aus dieser Zeit stammen. Im Jenischpark, der unter Senator Jenisch als englischer Garten entstand, gibt es exotische und sehr alte Bäume und inzwischen drei Ausstellungshäuser. Das klassizistische weiße Herrenhaus strahlt geradezu adligen Charme aus. Wir gehen unter der historischen Knüppelbrücke ins Naturschutzgebiet Flottbektal und genießen den phantastischen Blick Richtung Süden. Über den Teich gelangen wir zurück zum Hochrad, wo wir uns alte reetgedeckte Fachwerkkaten und Bauernhäuser ansehen und von vergangenen Zeiten hören. Die vielen Ausflugslokale und Geschäfte sind leider verschwunden. Die Tour endet am Parkeingang am Hochrad. Von dort fahren wir mit dem Metrobus 15 nach Othmarschen zurück.

Kosten: 5€ pro Person. Maximale Teilnehmerzahl: 15

Treffpunkt: S-Bahn Othmarschen, Ausgang Reventlowstr. vor den Fahrkartenautomaten

Am Donnerstag, den 20. August 2020 um 10.00 Uhr.

Birgit Martens

Deutsches Zusatzstoffmuseum

Willkommen in der Welt der Lebensmittelzusätze

So alt wie die Menschheit sind vermutlich auch die Klagen über Nahrungsmittel. Viele der zugesetzten Stoffe hatten das Ziel die Käufer zu täuschen, sogar Gifte kamen zum Einsatz. Erst durch die chemische Analytik war man in der Lage die Verbrau-

cher besser zu schützen. Nicht jedes E ist modern, vieles wird schon sehr lange verwendet.

Viele der ausgestellten Objekte sind eher unscheinbare Pulver oder Flüssigkeiten, die die meisten Bürger Tag für Tag, häufig ohne es zu wissen, verpeisen.

In der 90 minütigen Führung wird das Gestein, Heute und Morgen der gro-

ßen Welt der kleinen Lebensmittelzusätze beleuchtet.

Anfahrt:

Bus Nr.1, Bus Nr.3 bis Nagelsweg
Kosten: Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 13€
Treffpunkt: Rolltreppe S-Bahnhof Othmarschen
Termin nach weiterer Corona-Lockerung und Anfrage in der Geschäftsstelle.

Heide Katzera



Foto: Deutsches Zusatzstoffmuseum

Lust auf Schwerin.....?

Unsere Reise nach Schwerin vom 25./26. März mussten wir leider aufgrund der Corona-Pandemie absagen. Nun möchten wir diese Reise vom 2./3. September erneut den Mitgliedern des Bürgervereins anbieten.

Wir werden mit dem MV-Ticket um 10.21 Uhr vom Hamburger Hauptbahnhof nach Schwerin fahren und dort im Hotel „Niederländischer Hof“ übernachten.

Weitere Programmpunkte sind: Eintritt und separate Führung Schloss Schwerin, geführter Stadtrundgang, Eintritt Staatliches Museum, Individueller Besuch des Doms, Abendessen im historischen „Weinhaus Wöhler“, Kaffeegedeck im „Cafe Prag“.

Diese oben genannten Punkte incl.

Ü/F und Bahnfahrt sind in den Gesamtkosten enthalten und belaufen sich auf: EZ 210,- € und DZ 180,- €. Nicht enthalten sind die Kosten für einen Mittagssnack am Anreisetag im „Restaurant Friedrichs“ und die Getränke zum Abendessen.

Verbindliche Anmeldung bitte direkt bei Frau Wachendorf unter der Tel.-Nr.: 040 480 13 04 und Barzahlung der Reisekosten: Diese Reise ist auf 15 Personen begrenzt und daher auch nur für Mitglieder!

Treffpunkt: Mittwoch, 2. September 2020 um 9.00 Uhr an der Rolltreppe der S-Bahn Othmarschen.

Sie benötigen kein zusätzliches HVV-Ticket, da die S-Bahnfahrt im MV-Ticket enthalten ist. *Silke Wachendorf*